

Berlin 26 März 1835

Thorvaldsens Museums
ARKIV.

1835.
23

Ist es nicht wohl, wenn Sie wissen, daß ich von
 Ihnen auf dem Wöchentlichen geschildert wurde? Bestenfalls
 ich Ihnen dieselbe Formel blättere, so wie Sie geschick
 war, und Sie sind, so sehr wie Berlin ein größeres
 Kupferwerk: Voyage archéologique dans l'ancienne Étrurie,
 welches ich in Paris herausgab u. Ihnen dedizierte. Bei
 mir glaubte ich, daß Sie nicht weislich wären. Lassen
 Sie mir dieses aber auf ein wenig Zeit wissen,
 damit ich auf Sie von dem Wege gehen auf die Handlung
 übergehen kann.

Wegen Sie mir doch auf ein wenig Bucher, wie Sie leben,
 ob Sie gesund sind u. auf immer bei den lieben Batis
 wohnen, welche Sie wohl herzlich grüßen wissen.
 Mein ehemaliger Bruder George ist in Berlin
 im künftigen März. Das werden Sie ja wissen.

26/3 1835
23

Lina Bute, von Lina

Rom

Stamps

von Albert Thomsen

8. April 1835, Barthelemy

cc

1881
33

Museum
1881

und zu Tage gesprochen! Auf Ihre Sammlung wird
sich gewiss bedacht worden sein. Ich
hoffe Sie sind mir nicht so fern und mündlich sagen,
wie herzlich ich Sie liebe und verehere. Ich würde
lieb und dankbar in mir sein und herzlich danken
ich an Sie, die der herrliche goldene Ring, welchen
Sie mir beim Abschiede gaben, mir nicht mehr
bringen kann.

Wie ich in Berlin lebe, ist in der Zeitung
alles in folgender Weise und wird nicht zu Tage
gesprochen. Von Düsseldorf kommt mir alles
gut und schön.

Schreiben Sie mir zu dem Verbleiben meiner
Worte; ich ist so froh über Elend, das man mir plant.

findet, auf dem bei Buti stehen wird. Was macht
Cardinali? Ist er in Rom und Würden gestiegen?
Es ist nicht so, wie Sie schreiben; er ist
jetzt als Mitglied der Kaiserlichen
Akademie.

Wie, meine Herrin, herzlich geliebter Freund, leben
Sie wohl und der Himmel segne Sie und
gute und gesunde Tage. Bleiben Sie mir gut und
sein mir meine liebe herzlich, was
ich nicht zu sagen. Ich gehe zu
Düsseldorf.

adv. in Berlin:

Graf von Oberfinning v. Gromenthal
Berlin

französischer Brief 2: 28.